

# Qualitätskultur in berufsbildenden Schulen

## Das Ziel

Die Entwicklung eines Diagnoseinstruments zur Erhebung schulischer Qualitätskultur, das im Rahmen des Projekts an Schulen in den Ländern der Projektpartner getestet werden soll.

## Q-KULT NEWSLETTER 2 (01-2015)

### Inhalt:

---

- 1) Q-KULT - Entwicklungsarbeiten gehen voran
  - 2) Workshops in Deutschland und Dänemark
  - 3) Der Plan für 2015
  - 4) Save the date: 2./3. März 2016
- 



Liebe Leserin, lieber Leser,

der 2. Q-KULT Newsletter, der für Ende 2014 geplant war, kommt mit etwas Verspätung, profitiert aber davon, dass wir gerade mitten in den Vorbereitungen für den Zwischenbericht an die Exekutivagentur sind. Die inhaltliche Arbeit hat uns weit bis in den Dezember 2014 beschäftigt (tut sie natürlich auch jetzt noch) - der 4. Q-KULT Workshop fand am 15. und 16.12.2014 in Silkeborg in Dänemark statt und die sich daraus ergebenden Maßnahmen werden jetzt gerade geplant und umgesetzt.

Nun aber direkt hinein ins Thema Qualitätskultur - wir wünschen eine interessante Lektüre und freuen uns über Ihre Rückmeldung und die Weiterleitung dieses Newsletters an Interessierte.

### 1) Q-KULT - Entwicklungsarbeiten gehen voran

Das erste volle Jahr im Rahmen des Projekts Q-KULT Qualitätskultur in berufsbildenden Schulen ist abgeschlossen und wir haben den Zwischenbericht an die Exekutivagentur fast fertig. Zugleich können wir auf eine Vielzahl an geleisteten Arbeiten zurückblicken.

Ziel von Q-KULT ist es, Qualitätskultur als entscheidenden Faktor bei der Implementierung und Verstetigung von Qualitätsmanagementsystemen in berufsbildenden Schulen sichtbar zu machen. Dazu werden Instrumente entwickelt, mit denen auf System- und Anbietererebene Steuerungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Qualitätsarbeit geschaffen werden können. Im Kern des Projekts steht die Entwicklung eines Diagnoseinstruments zur Erhebung schulischer Qualitätskultur.



Von den acht geplanten Arbeitspaketen (AP) sind zwei abgeschlossen (AP2 und AP3) und zwei weitere (Projektmanagement, AP1 und Qualitätssicherung, AP6) laufen parallel zu den anderen Aufgaben während der gesamten Projektlaufzeit. Die inhaltliche Arbeit begann in AP2 mit einer umfangreichen Literaturrecherche und -analyse zu den Themenbereichen Qualitätskultur/Schulkultur/

Organisationskultur, die die Basis für viele Diskussionen, Überlegungen und schließlich für die Instrumentenentwicklung bildete. Als Ergebnis finden Sie die Auswahlbibliographie „Qualitätskultur an Schulen“, die auf einer Literaturlistenbank mit insgesamt rund 450 Literatureinzeleinträgen inklusive Zusammenfassungen und etwa 350 Volltexten basiert. Die Auswahlbibliographie finden Sie online unter: [http://www.q-kult.eu/fileadmin/Q-KULT/Auswahlbibliographie\\_Q-KULT.pdf](http://www.q-kult.eu/fileadmin/Q-KULT/Auswahlbibliographie_Q-KULT.pdf).

In Vorbereitung ist weiters ein Artikel mit dem Titel “Is there such a thing as school quality culture?”, der in einer wissenschaftlichen Zeitschrift publiziert werden soll.

Bereits in der Recherchephase hatte sich herausgestellt, dass das Thema wesentlich komplexer und vielschichtiger ist, als ursprünglich angenommen. Als Folge davon wurden in **AP3 (Entwicklung eines Diagnoseinstruments zur Erhebung der Qualitätskultur an berufsbildenden Schulen)** anstelle eines Diagnoseinstruments drei Instrumente entwickelt bzw. adaptiert, sowie ein zusätzliches Instrument zur Erfassung des QM-Status. Damit liegen nun quantitative (SCEQ, OCAI) und qualitative Instrumente (U-Prozedur nach Glasl) vor, wodurch sich verschiedene Zugänge und Angebote für berufsbildende Schulen ergeben. Es hat auch schon erste Pretests des qualitativen Instruments in zwei Partnerländern (DE, DK) gegeben, die eigentliche Testphase in allen Partnerländern und damit das Fine-tuning erfolgen jetzt im nächsten Arbeitspaket in der ersten Jahreshälfte 2015.

## 2) Workshops in Deutschland und Dänemark

Im Jahr 2014 fanden zwei Workshops in Deutschland - am 3./4.3. und 10./11.7.2014 jeweils in Hamburg (zum ersten s. den ersten Newsletter) - und einer in Dänemark (16./17.12.2014 in Silkeborg) statt. Diese face-to-face Termine stellten wichtige Meilensteine nicht nur für die Produktentwicklung, sondern auch für das gegenseitige Kennenlernen und Verstehen der unterschiedlichen Ansätze und Herangehensweisen der sechs Projektpartner aus fünf Ländern dar.

Eine wichtige Disseminationsgelegenheit bot die 4. Österreichische **Berufsbildungsforschungskonferenz** am 3. und 4.7.2014 in Steyr ([www.berufsbildungsforschung-konferenz.at](http://www.berufsbildungsforschung-konferenz.at)). Dort hatte das Projektkonsortium Q-KULT ein Poster eingereicht, das auch angenommen worden war. Zum Poster: [http://www.q-kult.eu/fileadmin/Q-KULT/Q-KULT\\_Poster\\_BBFK2014.pdf](http://www.q-kult.eu/fileadmin/Q-KULT/Q-KULT_Poster_BBFK2014.pdf)



## 3) Der Plan für 2015

Wie schon erwähnt, werden im jetzt beginnenden Arbeitspaket 4 die Instrumente an einer bis drei Schulen je Partnerland getestet werden. Von den Schulen werden Rückmeldungen über das Instrumentarium gesammelt und analysiert. Nach Vorlage der Rückmeldungen werden die Instrumente insgesamt bewertet und nach Bedarf überarbeitet. Abschließend wird ein letzter Validierungsworkshop stattfinden.

Im März 2015 wird eine Disseminationsaktivität durchgeführt werden, die in besonderer Weise einen EU-Bezug herstellen soll: Geplant und budgetiert ist für den 23. und 24.03.2015 ein Informations- und Austauschworkshop für Mitglieder des Europäischen Netzwerks für Qualität in der Berufsbildung (EQAVET) in Wien. Die Ergebnisse dieses Workshops mit Repräsentanten/innen aus 12 europäischen Ländern werden in die Empfehlungen des Arbeitspakets 7 (Verbreitung) einfließen.

In der zweiten Jahreshälfte 2015 werden im AP5 die bis dahin erarbeiteten Leistungen, Produkte und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Relevanz und Anwendbarkeit für Berufsbildungsanbieter und für die Bildungssystemebene kritisch reflektiert und konkrete Handlungsempfehlungen für beide Ebenen erarbeitet.

Dafür sind zwei Workshops vorgesehen, der erste Anfang Juli in Holland und der zweite Ende des Jahres in Wien. In dieser zweiten Jahreshälfte wird auch die wichtigste Disseminationsaktivität intensiv vorbereitet werden - die Abschlusskonferenz von Q-KULT (dazu siehe den nächsten Punkt).

#### 4) Save the date: 2./3. März 2016

Bereits jetzt können Sie sich den Termin für die Q-KULT Abschlusskonferenz vormerken. Diese wird am **2. und 3. März 2016**, Beginn und Ende mittags, in **Bremen** stattfinden.

Natürlich halten wir Sie über die Vorbereitungen und Details auf dem Laufenden, ein Kalendereintrag ist aber bereits jetzt möglich.

Der **3. Q-KULT Newsletter** wird im Sommer 2015 verschickt werden; leiten Sie gerne dieses Exemplar bzw. die Adresse <http://www.q-kult.eu/produkte/newsletter/> weiter!

Herzlich grüßt  
das Q-KULT Team

#### Für den Inhalt verantwortlich:

Franz Gramlinger, Michaela Jonach und Jouko Luomi

#### Impressum:

Herausgeber des Q-KULT Newsletters:

ARQA-VET Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung  
in der OeAD-GmbH

Ebendorferstraße 7, 1010 Wien

[www.arqa-vet.at](http://www.arqa-vet.at) . [arqa-vet@oead.at](mailto:arqa-vet@oead.at)

Wenn Sie das Projekt und diesen Newsletter interessant finden, dann leiten Sie ihn gerne weiter (abonniert werden kann er mittels einfachen E-Mails an [newsletter@q-kult.eu](mailto:newsletter@q-kult.eu)) - wir freuen uns darüber. Wenn Sie keine weiteren Informationen dieser Art bekommen wollen, lassen Sie es uns ebenfalls mittels E-Mail an die obige Adresse wissen!

Mehr Information über das Q-KULT Projekt finden Sie auf der Webseite [www.q-kult.eu](http://www.q-kult.eu)



Dieses Projekt (540168-LLP-1-2013-1-AT-LEONARDO-LMP) wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.